



SOMOS –Wir sind! Austausch 2011  
Georg Steinhausen

Nimmt man das Besuchsprogramm zur Hand, erscheint es mehr als erstaunlich, dass wir alle Dinge, die wir uns vorgenommen hatten, auch verwirklicht haben. Drei unglaublich intensive Wochen liegen hinter uns und zurück bleibt das Gefühl, es hätte auch noch mehr sein können. Alle Beteiligte, selbst diejenigen, die es vorher gar nicht wollten oder wussten oder vorhatten, waren sehr konzentriert, sehr flexibel und stets gut gelaunt beim Austausch aktiv.

Ein kleiner Überblick, was genau passiert ist.

Es waren „nur“ fünf nicaraguanische Jugendliche und die Leiterin des Jugendzentrums aus Corinto hier in Köln. Die finanziellen Gegebenheiten haben nicht mehr zugelassen, also volle Konzentration aller Kräfte auf die sechs Personen.

### Was waren die Ziele / Vorüberlegungen des Austausches 2011?

- Die Reisegruppe sollte sich gleichberechtigt aus weiblichen und männlichen Personen zusammensetzen, ebenso sollten die Leiter / Trainer des Circo Colorinto, aber auch neue Mitglieder des Circo mitreisen. Weitere Gedanken waren:
- Grundüberlegung war, dass die Colorintos auch einmal an einem Circusfest in Köln teilnehmen sollten. Austausch also nicht nur mit den Radelitos sondern auch mit anderen Circusgruppen. Wo stehen sie im Vergleich mit anderen Gruppen? Können sie sich auf ein solches Festival vorbereiten? Haben sie überhaupt eine Vorstellung von einem solchen Festival?
- Eine weitere Überlegung bestand darin, auch die Leiterin des Centro de Menores an dem Austausch zu beteiligen um dem Eindruck vorzubeugen, nur die Jugendlichen des taller Circo haben die Möglichkeit nach Deutschland zu reisen. Konkret, Vermeidung von Zwietracht innerhalb des Jugendzentrums, hier die Privilegierten, dort der Rest
- In diesem Zusammenhang sollte auch ein Seminar zum Bereich Kommunikation- und Konfliktverhalten, Gruppenfindung, Problemlösungen, Präsentation der eigenen Persönlichkeit, kulturelle Unterschiede, ausschließlich für die Colorintos, angeboten werden. Eingeschlossen auch ein Deutschkurs. Wie sage ich einfache Dinge auf Deutsch in meiner Gastfamilie?
- Letztendlich dient jeder Austausch auch der Qualifizierung der Jugendlichen.

### Wie gestaltete sich die Durchführung?

**Bilderbuchwetter** in den drei Austauschwochen in Köln. Ungewohnt für uns Kölner und angenehm für die Nicas gestaltete sich das Wetter. Drei Wochen strahlender Himmel waren die perfekten Voraussetzungen für den Besuch. Gleich am ersten Tag bei unserem Kölnbesuch erlaubt der Blick vom „Triangel Turm“ eine Fernsicht bis Aachen, das Siebengebirge und die hintersten Berge des Bergischen Landes (nach Norden, in Richtung Düsseldorf schaut der Kölner nicht so gerne).

Es hat sich gezeigt, dass die **Vorüberlegungen sehr passgenau waren**. Vor Ort in Corinto mussten sich die Colorintos frühzeitig über die Zusammensetzung der Reisegruppe klar werden, was nicht konfliktfrei ablief. Es gab anonyme Briefe und Emails, die das Konfliktpotential vor Ort andeuteten. Idealerweise gab es direkt zu Beginn des Austausches hierzu das Seminar mit Esther Kuhles und Lidia. Beide sind zweisprachig, Lidia zudem in Nicaragua geboren und aufgewachsen und beide sind seminarerfahren. Ihr zweitägiges Seminar bot eine perfekte Grundlage für den weiteren Austausch, brachte die Gruppe als Gruppe zusammen, verdeutlichte die Bedeutung der Zusammenarbeit vor Ort im

Jugendzentrum und löste Spannungen innerhalb der Gruppe und zwischen der Leiterin und „unseren“ Vorstellungen von der Zusammenarbeit vor Ort.

Die **Gespräche mit der Leiterin des Centro**, Marily Alvarez zeigten, dass sie ein großes Interesse an der Arbeit der Colorintos hat und auch die Bedeutung der Unterstützung durch die anderen talleres deutlich sieht (Näherei, Schreinerei, Backwaren). Dies ist für die weitere Zusammenarbeit und die Entwicklung des CCC zu einem eigenständigen Veranstaltungsort ausgesprochen wichtig.

Die nächsten Schritte gab es im Bereich der **Qualifizierung**. Direkt nach dem Einstiegsseminar stand der gemeinsame Besuch von Colorintos und Radelitos bei einem Jonglierfestival in LAER auf dem Programm. Zwei Tage lang jonglieren, Tricks lernen, sich austauschen, staunen, sich näher kommen, gemeinsam eine Show erleben. Der Grundstock für weitere drei Tage in einem gemeinsamen Seminar im ZAK (Zirkus und Artistikzentrum Köln). Dort ging es vor allem um die Methodik bei der Vermittlung von circensischen Grundfertigkeiten und um Sicherheitsaspekte. Auch dieses Seminar wurde zweisprachig gestaltet.

Ein weiteres Qualifikationshighlight gab es für je zwei Colorintos und Radelitos durch einen zweitägigen Zauberkurs mit dem professionellen Zauberer Peter Helten. Er führte die Jugendlichen –ebenfalls in wichtigen Passagen zweisprachig- in die Welt der Entfesselungskunst, der Präsentation und der kleinen Tricks ein. Er selber hatte solchen Spaß an dieser Arbeit, dass er sich gut vorstellen kann, mit uns gemeinsam einmal nach Nicaragua zu reisen.

Die weiteren Austauschtage dienten der **gemeinsamen Vorbereitung auf das Circusfest Köln** in der Willy-Brandt-Gesamtschule und dem Besuch von Unterricht. Dieser Aspekt hatte beim diesjährigen Austausch allerdings eine untergeordnete Bedeutung –zeitliche Gründe. Hautnah konnten die Colorintos erleben, welche Anstrengungen unternommen werden müssen, um ein solches Circusfest mit fast 150 Teilnehmer/innen zu organisieren. Aufbau der Technik, Umorganisation in der Schule, Trainingsvorbereitungen bei den Radelitos. Speziell Elmer Ruiz, der Chef der Colorintos, hatte das Vergnügen –als unser Gastsohn- bei mir die tägliche Arbeit nach den Workshops und der Schule zu erleben, wenn es heißt alle wichtigen und notwendigen Organisationsprobleme zu lösen (Pressearbeit, Programmerstellung, Kartenverkauf, Organisation der Mitarbeit von Eltern, Einkauf von Materialien, Absprachen treffen, Konflikte und Unklarheiten versuchen zu lösen, Anfragen beantworten etc.).

Neue **Gastfamilien**, zum überwiegenden Teil ohne jegliche Spanischkenntnisse, erwarteten die Colorintos jeden Abend nach einem anstrengenden Tag mit Spezialitäten aus der deutschen Küche. Erstmals wurde von den Nicas Graubrot und sogar Schwarzbrot nachgefragt, ein bis dato unvorstellbarer Vorgang. Das sich mit den neuartigen Kommunikationsmöglichkeiten, auch die Abendgestaltung ändert, konnten wir diesmal feststellen. Facebook und Internet waren sehr gefragt, um alle Neuigkeiten sofort zu Freunden und Verwandten nach Nicaragua zu transportieren, bis spät in die Nacht. Der früh beginnende und vollgestopfte Tagesablauf lies die Colorintos daher an manchen Tagen recht „alt“ aussehen. Mit Respekt muss ich sagen, dass sie diese ungewohnte Herausforderung sehr gut meisterten. Trotz müder Augen gab es keine Ausfälle beim Training oder bei den gemeinsamen Unternehmungen. Das dieser direkte Übergang zum Internet sich nicht immer positiv auf die häusliche Kommunikation auswirkt führte auch zu Missstimmungen. Ein deutliches „nein“ zur anhaltenden Internetnutzung –wie auch bei deutschen Kindern notwendig- war daher manchmal „angesagt“ und führte zu der Verwendung des Begriffes: „Entschuldigung“ auf Seiten der Jugendlichen. Insgesamt konnte festgestellt werden, dass sich der Gebrauch der deutschen Sprache –auch dank des Eingangsseminars- verbessert hat. Da mittlerweile auch einige Radelito Artist/innen in Spanisch Kursen sitzen, lief die Verständigung „einfacher“ als in früheren Jahren.

## Was waren die besonderen Highlights?

Wenn einem der **OB der Stadt Köln**, Jürgen Roters, gleich am ersten Besuchstag „zufällig“ vor dem Rathaus begegnet ist dies schon ein erstes Highlight und macht auch die „Normalität“ des Austausches deutlich.

Die in Spanisch durchgeführte **Stadtführung durch Ursula Vences** brachte auch für die Radelitos eine ganz neue Sichtweise auf die Heimatstadt. So hatten sie ihr Köln auch noch nicht gesehen. Logischerweise brachten wir auch ein „Liebes-Schloss“ auf der Hohenzollernbrücke mit der Aufschrift: „Circus Radelito und Colorinto“ an

Beim **Besuch der WDR Lokalzeit** mit der Sendung Kochalarm kochten Eric und Luis allen Artisten, unter tätiger Mithilfe des Profi Kochs Sascha Stemberg, eine Erbsensuppe. Die Sendung wurde eine Woche später gezeigt. Dabei wurde ein sehr schöner Zusammenhang zwischen Austausch, Circusfest und gemeinsamen Essen hergestellt.

Ein **Besuch im ZOO** gehört zu Köln wie ein Glas Kölsch für die Erwachsenen. Im Urwaldhaus fühlten sich die Nicas fast wie zu Hause –zumindest von den tropischen Temperaturen her gesehen. Strahlende Augen verrieten Begeisterung bei jedem neuen Gehege.

Das unser gemeinsames **Projekt SOMOS –Wir sind! erneut** in einem bundesweiten Schulwettbewerb einen **Hauptpreis** erhielt (kinderwelten Award 2011 für weiterführende Schulen in der Kategorie Bildung), war natürlich das Highlight schlechthin. Die Preisübergabe fand bei einer gemeinsamen Pressekonferenz in der Schule statt und die Colorintos konnten ausführlich über das Projekt aus ihrer Sicht berichten.

Ein kleiner **Ausrutscher auf der Eisbahn** im neuen Lentpark brachte für den Medizinstudenten Deglis Rocha nicht nur einen klaffenden Riss in der Augenbraue, sondern auch ein Kurzseminar über die ambulante Behandlung in einem Deutschen Krankenhaus. Sein sehnlichster Wunsch war es gewesen, ein Krankenhaus zu besichtigen. So einfach kann manchmal die Erfüllung von Wünschen sein, noch dazu finanziert durch die abgeschlossene Krankenversicherung. Highlight für mich, die präzise Beschreibung aller Abläufe, einschließlich Anästhesie und nähen, an die anderen Colorintos. Er erzählte es, als wenn er zugeschaut hätte und nicht als wenn er Betroffenen gewesen wäre. Selbst bei der OP musste ich ein Foto machen. Ohne diesen ungewollten „Ausrutscher“ würde ihm ein wichtiges Highlight der Reise fehlen, davon bin ich überzeugt.

Mit Esther verbrachten die Colorintos **eine Nacht in der Rumber**, einer angesagten Latino Bar in Köln, incl. Übernachtung in einem WG-Zimmer in der Südstadt.

Der **Circus Probst** hatte alle Radelitos und Colorintos zur Premierenvorstellung an das Kölner Südstadion eingeladen.

In der GALA zum Circusfest wurden den Colorintos **neue Requisiten** im Wert von über 1.500 Euro durch die Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes überreicht (Finanzierung über Landesmittel des Landes NRW).

Die Colorintos gewannen schließlich im Wettbewerb um den Goldenen Zylinder den **Sonderpreis der Hühner Rockin Roncalli Show** „nit mööchlich“ für ihre tolle Einradshow. Da sowohl die Hühner als auch der circus Roncalli als unsere Kulturpaten im Projekt SOMOS –Wir sind! agieren, war dieser Preis der verdiente Lohn für die nicaraguanischen Jugendlichen.

In der GALA gab es ebenfalls eine **neue (gebrauchte) Trompete** für das Geburtstagskind Elmer, dessen Trompete, die er vor 3 Jahren erhalten hatte, bei einem Unfall zerstört worden war. Einige Musik- und Somos-Freunde hatten sich zu diesem Geburtstagsgeschenk zusammen geschlossen.

**Standing ovations** gab es in fast allen Vorstellungen beim Circusfest Köln, nicht zuletzt dank der Beteiligung der Colorintos. Diese emotionalen Highlights werden sicherlich noch lange in ihren Träumen weiterleben.

**Emotionen pur** in allen Variationen gab es auch bei der **Abschiedsfeier** für die Colorintos am Sonntag-Abend in der MÜTZE. Sehr bewegend berichteten sowohl Colorintos als auch Radelitos über ihre gemachten Erfahrungen während des Austausches. Eine „intakte“ Familie zu erleben, wo auch der Vater da ist und mit anpackt, war für einige ein neuartiges und bewegendes Erlebnis.

### **War es ein normaler Austausch oder gab es das besondere Etwas / eine besondere Stimmung?**

Aus meiner Sicht war es sowohl normal als auch besonders. Normal ist die Routine in den Abläufen, in den täglichen Begegnungen, im gegenseitigen Respekt, in der Einhaltung von Regeln. Wie werden die Abläufe organisiert und eingehalten, all das muss nicht mehr besonders besprochen werden. Ein einfacher Plan mit Daten und Uhrzeiten genügt. Besonders war die „harmonische“ Stimmung (wenn auch zwischendurch der Kragen mal platzte). Allen gemeinsam war das Bemühen, die Zielsetzung des Austausches nicht aus den Augen zu verlieren und dabei die besonderen Momente „Highlights“ zu genießen. All dies gelang sehr überzeugend dank der positiven Einstellung aller Beteiligten (Eltern, Organisatoren, Jugendliche, Seminarleiter/innen). Stets war diese besondere Begeisterung zu spüren. Genau das ist wohl der entscheidende Baustein des Austausches. Nicht das abspulen von Aktivitäten, sondern das „leben / genießen“ jeder einzelnen Aktivität. Furios war in diesem Zusammenhang das Finale am letzten Sonntag. Standing ovations in der Vorstellung, obwohl alle Artisten ziemlich platt waren, und der emotionale Abschied am Abend. Das Projekt SOMOS –Wir sind! ist einmal mehr in den Herzen der Beteiligten angekommen.

### **Was bleibt und wie soll es weiter gehen?**

Es bleibt die euphorische Stimmung der drei Wochen es bleibt die Gewissheit, dass alle Menschen, die erstmals mit der Umsetzung des Projektes in Berührung kommen sofort infiziert sind, es bleiben die Tränen in den Augen aller Beteiligten. Bei einigen hatte man den Eindruck, dass sie vorher gar nicht wussten, dass sie zu solchen Emotionen in der Öffentlichkeit in der Lage sind. All dies zusammen bietet aus meiner Sicht eine großartige Perspektive für 2013:

Ziel sollte die Eröffnung des CCC in 2013 durch Radelitos, Eltern, Besuchergruppe, OB und u.U. weitere Unterstützer sein (wie immer die Baustelle 2013 aussehen mag)

Es bahnt sich eine „Erweiterung“ des Projektes durch eine hiesige Musikschule an, d.h. die Zielsetzung Circensisches Kulturzentrum wird auf noch breite Füße gestellt.

Wir sollten einen ganz einfachen Leitfaden für die nächsten 2 Jahre entwickeln um alle die mitzunehmen, die ihre Unterstützung signalisiert haben.

Klare und einfachen Entscheidungen hier in Kölle und klare und einfache Entscheidungen vor Ort in Corinto. Die Colorintos sollten der Motor sein, wir liefern nur etwas Treibstoff und das gemeinsame Projektauto wird von der SOMOS –Wir sind! Projektidee in die richtige Richtung gelenkt.

Circus verbindet Menschen verschiedener Kulturen, Sprachen, Religionen. Um die Geheimnisse der Schwerkraft durch eine gelungene Jonglage zu überwinden, braucht es keiner sprachlich perfekten Kommunikation. Drei Bälle und die Bereitschaft zum gemeinsamen Training genügen. Akrobatische Pyramiden benötigen Menschen unterschiedlicher Größe. Hautfarbe und Sprache spielen keine Rolle.

## Mein persönliches Fazit.

Drei wundervolle Wochen sind vorbei und haben mehr als Spuren hinterlassen, es waren tiefe Eindrücke. Der 24-Stunden Rundumservice für unsere nicaraguanischen Freunde funktionierte dank der Mitarbeit der Familien Blatt, Baldauf, Brunner, Gottschall, Hürten, Haseloer, Suarez und Steinhausen hervorragend. Viele weitere Personen haben dazu beigetragen, dass dieser erneute Austausch in jeglicher Hinsicht ein Highlight geworden ist. Vom eindrucksvollen Einstiegsseminar bis zur Abschiedsfete in der MÜTZE.

Es hat sich gezeigt, dass fast alle Vorab-Entscheidungen in Sachen Besuchsprogramm und deren leichte Veränderungen während der drei Wochen, richtig waren. Das Projekt weckt unglaubliche positive Emotionen und hat daher „das Zeug“ noch lange zu existieren.

Die drei Hauptpreise für das Projekt SOMOS –Wir sind! in den letzten Jahren sind der äußere Beleg für den Erfolg, die Emotionen und die Begeisterung bei der Durchführung sind die unglaubliche inhaltliche Füllung einer Idee.

Alle, die mit der konkreten Durchführung des Projektes in Berührung kommen sind sofort fasziniert und bieten ihre Hilfe an. Hier liegt der eigentliche Kern der Unterstützung.

Zwei „eigenständige“ Projekte (SOMOS –Wir sind! und das Circusfest Köln) zu einem zu vereinen und das auch noch zum Karnevalsauftakt in Kölle war gewagt und auch schwierig. Mehr als hilfreich war daher die gute Zusammenarbeit mit dem Städtepartnerschaftsverein Köln-Corinto/El Realejo e.V., insbesondere mit Maria Suarez und Karl Lichtenberg sowie die Bereitschaft vieler Eltern, Freunde und auch Kolleg/innen zur Mitarbeit.

Bedanken möchte ich mich vor allem auch bei den Radelito-Artisten, die die Chance gesehen und genutzt haben, die ein solcher Austausch bietet. Einige mussten bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit gehen und haben diesen Test aber toll gemeistert. Viele werden wahrscheinlich erst in einigen Jahren die wahre Bedeutung eines solchen Austausches begreifen und umsetzen.

Ich habe den Eindruck, dass der Wunsch, unsere Freunde 2013 in Corinto zu besuchen, sprunghaft geweckt worden ist. Auch Erwachsene, die zunächst nichts mit dem Projekt zu tun haben, haben spontan ihre Finger in die Luft gereckt, als es um die Idee der gemeinsamen Reise und der konkreten Hilfe in 2013 vor Ort in Nicaragua ging.

All das macht mich persönlich ein wenig stolz und erhält eine Begeisterung für ein ungewöhnliches Projekt aufrecht, welches einerseits sehr einfach ist und andererseits viele ungeahnte Möglichkeiten eines interkulturellen Austausches beinhaltet. Wer hätte das vor 6 Jahren geahnt?

Auch nach einer Woche empfinde ich immer noch ein tiefes Glücksgefühl

Georg Steinhausen Kölle 20. November 2011

-----  
Glück ist gelungene Arbeit. - Wolfgang Mattheuer (1927 - ), Maler

Glück ist das Zusammentreffen von Phantasie und Wirklichkeit. - Alexander Mitscherlich (1908 - 1982), Psychologe und Mediziner

**SOMOS –Wir sind! 2011**  
**Besuchsprogramm des Circus Colorinto aus Corinto (Nicaragua) in Köln**  
**beim Schulcircus Radelito der**  
**Willy-Brandt-Gesamtschule Köln-Höhenhaus (WBG)**



| Tag            | Uhrzeit                   | Aktivität   |
|----------------|---------------------------|---|
| Di<br>25.10.11 | 18.20 h<br><b>20.00 h</b> | <b>Ankunft</b> der Colorintos D´dorf Flughafen<br>Begrüßung in der WBG Köln-Höhenhaus / Verteilung auf die Gastfamilien                                   |
| Mi 26.10       |                           | Gemeinsamer <b>Köln Besuch</b> Colorintos + Radelitos   |
| Do 27.10       | 10 – 17 h                 | <b>Seminar für die Colorintos</b> zu den Themen Gruppenfindung, Leitungsfunktion in Spanisch mit Esther Kuhles & Lidia in der <b>MÜTZE</b> (Köln-Mülheim) |
| Fr.28.10       | 10 – 17 h                 | <b>Seminar für die Colorintos</b> zu den Themen Gruppenfindung, Leitungsfunktion in Spanisch mit Esther Kuhles & Lidia in der <b>MÜTZE</b> (Köln-Mülheim) |
| Sa. 29.10      | 8.00 Abfahrt              | Teilnahme von Colorintos und Radelitos am <b>Jonglierfestival in LAER</b> (bei Münster)   |
| So 30.10.      | 17 h<br>Rückkehr          | Teilnahme von Colorintos und Radelitos am <b>Jonglierfestival in LAER</b> (bei Münster)   |

|           |                                      |   |
|-----------|--------------------------------------|---|
| Mo 31.10. | 10 – 17 h                            | <b>ZAK</b> Spezial-Methoden-Programm zur Durchführung von Workshops für Colorintos & Radelitos (ZAK Riehl)  |
| Di 01.11  | 10 – 17 h                            | <b>ZAK</b> Spezial-Methoden-Programm zur Durchführung von Workshops für Colorintos & Radelitos  |
| Mi 02.11  | 10 – 17 h                            | <b>ZAK</b> Spezial-Methoden-Programm zur Durchführung von Workshops für Colorintos & Radelitos  |
| Do 03.11  | Ab 10.00 h<br><br><b>14 h – 16 h</b> | Vormittags gemeinsames Training in der WBG<br>Besuch der <b>WDR-Lokalzeit mit dem KOCHALARM</b> in der WBG<br><b>Pressekonferenz</b> + Verleihung <b>kinderwelten Award</b> an das Projekt <b>SOMOS –Wir sind!</b> / <b>Eislaufen</b> im Lentpark |
| Fr 04.11  | 9-14 h                               | Gemeinsames Training in der WBG / Besuch in der „Rumbar“  |
| Sa 05.11. |                                      | Familientag in Köln   |
| So 06.11  | 11 h ZOO                             | Familientag in Köln / Besuch des Kölner ZOO   |

**Ende der Herbstferien**

|           |                                 |  |
|-----------|---------------------------------|--|
| Mo 07.11. | 8 – 16 h<br>9 – 14 h            | Gemeinsamer Schulbesuch + Intensivtraining + Organisation<br><b>Zauberworkshop</b> mit Peter Helten in der Schule  |
| Di 08.11  | 8 – 12 h<br>Schule              | MIXED UP Seminar im ZAK für Lehrer und Interessierte zum Thema<br>“Grenzgänger schnuppern Zirkusluft” –ausgefallen-<br>Stattdessen: Intensives Training in der WBG |
| Mi 09.11. | 10 – 14 h<br>8 – 16 h<br>16 Uhr | <b>Zauberworkshop</b> mit Peter Helten in der Schule<br>Schule + Intensivtraining + Orga Circusfest<br>Gemeinsamer Premierenbesuch <b>Circus PROBST</b> in Köln    |
| Do 10.11. | 8 – 16 h                        | Gemeinsamer Schulbesuch + Intensivtraining + Organisation<br>Circusfest  |

**11.-13.11. Circusfest Köln. 11 Circusschulen aus ganz Deutschland zu Gast in der WBG**

|                  |                           |  |
|------------------|---------------------------|--|
| Fr 11.11.        | 19.30 h                   | Vorstellung „Auftakt“  |
| <b>Sa 12.11.</b> | 14.00 h<br><b>19.30 h</b> | Wettbewerbsvorstellung um den Goldenen Zylinder<br><b>GALA mit Preisverleihung und SOMOS Aktivität</b> |
| So 13.11.        | 14.00 h<br>19.00 Uhr      | Abschlussvorstellung WBG, aufräumen und<br>Abschiedsfete in der MÜTZE                                  |
| Mo 14.11.        | 5 Uhr<br>07.50 h          | <b>Busabfahrt an der WBG</b><br><b>Rückflug</b> nach Nicaragua vom Flughafen Düsseldorf                |